

Tatenzeitung

Das Engagementblatt für Jena



3. Jahrgang/4. Ausgabe

„Tausend und Deine Tat! Zeit schenken – Freude gewinnen.“

Katis
Kolumne

Tausend Dank an alle Tatenfreund*innen

Liebe Leserinnen & Leser, liebe Tatenfreund*innen, ich stehe noch immer ganz unter dem Eindruck des Tausend-Dank-Festes, welches am 21. November in der Rathausdiele Jena stattgefunden hat. Über 100 von insgesamt 243 Freiwilligen haben, neben Unterstützer*innen und Kooperationspartner*innen, gemeinsam mit uns gefeiert. Es war beeindruckend, die vielen Menschen zu sehen, ihren Erfahrungen zu lauschen und zu erleben, wie viele Freundschaften unter den Freiwilligen entstanden sind und wie

es immer wieder zu neuen spannenden Begegnungen zwischen den Menschen kommt. Darüber hinaus war an diesem Donnerstag auch wunderbar zu spüren, dass wir auf ein stetig wachsendes Netzwerk von Unterstützer*innen bauen können und dass immer neue Menschen hinzukommen, die helfen, indem sie ihr Know-how, Geld und/oder Sachmittel geben. Vor allem aber hat das Fest gezeigt, dass es wichtig ist, auch mal zu feiern, den Moment zu genießen und beeindruckt auf das Erreichte zu blicken. Liebe Freiwillige und Unterstützer*innen,

seien Sie stolz auf ihre Tausend Taten! Für alle die noch nicht dabei sind: Lassen Sie sich anstecken von unserem Tatendrang! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen des gesamten Teams ein gesundes Jahr 2014 und weiterhin viel Freude mit ihrem persönlichen Engagement. Tausend Grüße & viel Spaß beim Lesen.

Kati Langenberger
und Tatenmonster (l.r.)



Besuchen Sie uns in der
Neugasse 19, 07743 Jena

Unsere Öffnungszeiten:
Montag & Mittwoch: 10-13 Uhr
Dienstag: 14-18 Uhr

Kontakt:
Tel 0 36 41 / 92 64 171
E-Mail kontakt@tausendtaten.de
Web www.tausendtaten.de
www.facebook.com/tausendtaten

Spenden-
Konto

Tausend Taten e.V.
IBAN: DE96860205000
001229400
BIC: BFSWDE33LPZ

Mit nur 2€ im Monat können Sie den Verein finanziell stärken sowie unsere Arbeit tatkräftig mitgestalten. Mehr Infos unter: www.tausendtaten.de/mitmachen

Mitglied
werden!

Ein rasantes Jahr! Unsere Highlights 2013

In diesem Jahr gaben sich die Höhepunkte im Tausend Taten e.V. buchstäblich die Klinke in die Hand, sodass die Zeit bei uns nicht einfach nur rannte - nein, sie raste geradezu.

Prima zu spüren war das beim ersten Tausend-Taten-Rennen, einer Charity-Veranstaltung mit der Kartbahn Jena. Am 29.10.2013



starteten sieben Jenaer Firmenteams, um „Tausend Runden für Tausend Taten“ in Bestzeit zu absolvieren. Der rasante Abend bescherte uns nicht nur eine tolle Spendensumme, sondern auch den Teams viel Spaß und Action.

Im September luden wir alle Freiwilligen zu einem Wandertag mit Geocaching-Schnipseljagd ins Paradies ein. Viele folgten unserem Ruf und gemeinsam trotzten wir dem schlechten Wetter, fanden versteckte Schätze, tauschten Erfahrungen aus und ließen uns Bratwurst, Salate und Tofuburger im Großen Glashaus schmecken.

Bereits einige Wochen zuvor, am 29. Juli, gab es eine andere schöne Gelegenheit, gemeinsam zu feiern. Beim diesjährigen Neugassenfest tummelten sich Clowns vor unserem Büro.

Ein Basteltisch, Jongleurspiele und Rollrutsche sorgten zusätzlich für gute Laune. Diese Liste könnte



man noch lange weiterführen, denn viel hätten wir zu berichten. Doch die Zeit rast ja und deshalb noch ein kleiner Blick auf unser Tausend-

Dank-Fest. Hier trugen nicht nur die vielen Menschen und ihre Geschichten zum Gelingen des Abends bei, sondern auch eine märchenhafte Reise durch die Projekte des Vereins. Gemeinsam schauten wir auf Geleistetes zurück. Und das kann sich sehen lassen: Jeden Monat schenken unsere Freiwilligen 2259 Stunden ihrer Zeit an Menschen, die Unterstützung brauchen! Tendenz: rasante Zunahme für das Jahr 2014!



Unterstützung mit Tatendrang

Claudia Stieglitz war ein unverhoffter Glücksgriff für uns. Als lebensfrohe, kontaktfreudige Person stellte sie sich uns via E-Mail vor und bewarb sich für ein Ehrenamt. Da ihre Bemühungen um einen Arbeitsplatz bisher immer erfolglos blieben, sei sie nun auf der Suche nach einer geeigneten Tätigkeit, um sich endlich in Jena zu Hause zu fühlen und Kontakte knüpfen zu können, schrieb sie. Sie könne sich jedes Engagement vorstellen. Wenn sie mit ihrem Tun den Menschen ein Lächeln auf das Gesicht zaubern könne, käme sie gerne und helfe. Dann war da noch der letzte Satz: „Sollten Sie also denken, dass man eine 29-jährige junge Frau brauchen könnte, wobei es nicht stört, dass ich meinen persönlichen Gehstil habe und gelegentlich auch einen Rollstuhl fahre, dann schreiben Sie mir gerne zurück. Ich freue mich über Ihre Antwort.“

Aufmerksam auf uns ist Claudia durch eine Anzeige geworden. Als sie dann zum ersten Mal da war, merkte sie gleich: „Das könnte gut passen.“ Ihr gefiel das Miteinander im Verein sofort und auch, dass „niemand komisch schaute, weil ich mein ‚Cabrio‘ mitbrachte und beim Laufen beeinträchtigt bin.“ Seit einem dreiviertel Jahr hilft uns

Frei-
willigen-
Portrait



Neuzugang Claudia

Claudia nun regelmäßig mindestens einmal in der Woche im Büro. Dank ihrer Ausbildung ist sie fit am PC und eigentlich gibt es fast nichts, was sie nicht kann! Und Claudia freut es, dass sie immer wieder eine von „Tausend Taten“ vollbringen kann.

Kluger Tipp vom
Tatenmonster



Wenn Sie vor Ihrem nächsten Einkauf im Internet zuerst über den Link www.bildungsspender.de/tausendtaten gehen und anschließend auf Ihren Onlineshop, dann wird ein kleiner Betrag ihres Einkaufs dem Verein - ohne Mehrkosten für Sie - gutgeschrieben!

Film ab: Die „Paten für Demenz“

Der Tausend Taten e.V. hat Ende 2013 bereits zum vierten Mal seit Projektbeginn 13 neue ehrenamtliche Demenzbegleiter*innen ausgebildet. Die dreitägige Ausbildung enthielt wieder umfangreiche Themen: Vom Krankheitsbild, den Auswirkungen auf die Betroffenen über Möglichkeiten zur Anregung und Beschäftigung, leichte pflegerische Grundlagen und rechtliche Fragestellungen bis zum Umgang mit den eigenen Gefühlen. Daneben bescherte ein Alters-Simulationsanzug den Teilnehmer*innen ganz neue



Einsichten. Mit Gewichten auf den Schultern, versteiften Gelenken und Brillen, die grauen oder grünen Star simulieren, merkte unter anderem der Student Vincent Scheller, wie schwer Treppensteigen im Alter wird. „Nun verstehe ich auch meine Oma besser, wenn sie mal etwas länger im Sessel sitzen bleiben möchte, statt spazieren zu gehen“, sagte er im Anschluss an sein Erlebnis. Dieses kann man sich nun auch als Film ansehen – seine Gehversuche wurden, wie auch andere Szenen der Fortbildung, von einem professionellen Filmteam aufgenommen.

Der Film zeigt auch, wie notwendig die Hilfe der Freiwilligen ist

und wieviel die geschenkte Zeit den demenziell Erkrankten und ihren Angehörigen bedeutet. Neben Szenen aus dem Qualifizierungskurs zeigt der Film die Demenzpatinnen Martha Rooch und Veronika Ludwig bei ihrem Einsatz. Während das eine Tandem im Park spazieren geht, basteln das andere ein kleines Tischgesteck. Auch Angehörige kommen im Film zu Wort: „Wenn ich meine Frau irgendwo abgebe, dann habe ich ja auch ein ungutes Gefühl. Aber das Schöne an den Paten für Demenz ist ja: Es kommt immer



die selbe Person und sie kommt nach Hause“, erzählt Ernst Popp. Ebenfalls im Film zu sehen: Die regelmäßigen Austauschtreffen. Einmal im Monat kommen die „Paten für Demenz“ im Tausend Taten e.V. beim Stammtisch zusammen. Hier können gemeinsam Probleme besprochen werden und der eigene Umgang mit dem Ehrenamt und sich selbst reflektiert werden. „Erst dachte ich, ich brauche das nicht – aber Demenz, das ist was Eigenes.“ So begründet Petra Weise im Film, warum ihr der Stammtisch im Laufe ihres Engagements wichtig wurde.

Die frischgebackenen Patinnen und Paten des letzten Kurses

werden nun, wie ihre Vorgänger*innen an Familien mit einem demenziell erkrankten Menschen vermittelt. „Die Nachfrage ist im vergangenen Jahr enorm gestiegen. Immer noch gibt es vielfach Vorbehalte von Angehörigen, eine fremde Person ins Haus zu holen, es ist viel Scham und Skepsis dabei“, so Dorothea Petrich vom Tausend Taten e.V., die das Projekt leitet. „Mittlerweile aber sprechen die positiven Beispiele, von denen wir berichten können, für sich und mehr und mehr Angehörige wagen, das Angebot in Anspruch



zu nehmen“ freut sie sich. Dass man vor dem Umgang mit Demenzkranken keine Angst haben muss, wissen die mittlerweile mehr als 40 Patinnen und Paten und das ist auch die Hauptbotschaft des Films. Denn Demenz ist ein Thema, das auch mit Heiterkeit und Freude einhergehen kann! Den Film und Informationen zum Projekt finden Sie unter:

tausendtaten.de/projekte-aktionen/paten-für-demenz

In der nächsten Ausgabe erfahren Sie mehr zu unseren neu gegründeten Leseclub. Informationen dazu unter: www.tausendtaten.de/projekte-aktionen/leseclub

wohner*innen. Er berät über geplante Baumaßnahmen oder Probleme im Ortsteil und gibt Empfehlungen an den Stadtrat und dessen Ausschüsse ab. Der Ortsteilrat veranstaltet zusammen mit dem In's Netz e.V. auch das Brückenfest in der Oberaue.

Sprechstunde: Mi 16-17 Uhr



Unsere Projekte

Co-Pilot

Die knapp 20 „Co-Piloten“ sind große Freunde und Paten für Kinder und Jugendliche mit Bedürfnissen, auf die Familien oder Schulen trotz großer Bemühungen nicht immer eingehen können. Mit ihren erwachsenen Co-Piloten wird mehrmals im Monat Zeit miteinander verbracht - gleichzeitig Fähigkeiten gefördert, Schwierigkeiten gemeistert und die Welt gemeinsam erkundet. copilot@tausendtaten.de

Tatendrang

Das Projekt „Tatendrang“ ist der Beweis, dass Engagement für alle möglich ist! Denn es eröffnet Menschen mit körperlichen, seelischen oder geistigen Beeinträchtigungen Wege ins Ehrenamt. Über 30 Vermittlungen gab es seit dem Projektstart Januar 2012 - in die verschiedensten Bereiche und Einsatzfelder. tatendrang@tausendtaten.de

NAHbarn

Das Projekt „NAHbarn“ ist ein Besuchsangebot für alleinlebende, ältere Menschen. Seit 2009 wurden über 60 freiwillige NAHbarn an mehr als 60 Seniorinnen und Senioren vermittelt. Wir freuen uns sehr, dass die Stadt Jena das Projekt in diesem Jahr finanziell unterstützt. nahbarn@tausendtaten.de

Die „Paten für Demenz“ sind geschulte ehrenamtliche Helfer, die demenzerkrankten Menschen und deren pflegenden Angehörigen Zeit schenken. Das Projekt dient der Unterstützung der Betroffenen und trägt zur Verbreitung und Anerkennung des Themas in der Gesellschaft bei. Derzeit werden 22 Familien durch die Paten unterstützt. demenz@tausendtaten.de

Vorlesepaten

„Vorlesepaten“ gehen mit Kindern auf Entdeckungsreise - in die aufregende Welt der Bücher und Geschichten. Aktuell besuchen 24 Vorlesepaten aller Altersgruppen Jenaer Kindertagesstätten und vermitteln damit Lust an Büchern. Vorlesen ist für die Kinder sehr wichtig bei der Entwicklung ihrer Sprachfähigkeiten. lesen@tausendtaten.de

Die etwa 70 „Lesementoren“ helfen über 100 Kindern und Jugendlichen beim Umgang mit Texten.

Sie üben mit ihnen spielerisch und ohne Leistungsdruck Lesekompetenz, Textverständnis und Aussprache. Sie tragen so dazu bei, dass Schwierigkeiten überwunden werden und sich Lesefrust in Leselust verwandelt. lesen@tausendtaten.de

Unsere Kooperationspartner

Unser Tausend-Taten-Büro in der Neugasse ist ein Gemeinschaftsbüro. Neben dem Sozialbetreuungsbüro Klingberg teilen wir die Räumlichkeiten mit dem Ortsteilrat Jena-Süd. Dadurch ermöglichen wir es, dass das Büro regelmäßig für Bürger*innen offen steht. Im Gegenzug können wir den großen Sitzungsraum des Ortsteilrates für

unsere Veranstaltungen nutzen. Darüber hinaus gibt es auch gemeinsame Veranstaltungen wie bspw. den „Bürgerbrunch“.

Der Ortsteilrat ist das gewählte, ehrenamtliche Gremium für den Ortsteil Jena-Süd. Dieser erstreckt sich vom Friedenberg bis zur Ringwiese sowie vom Beutenberg bis zur Rasenmühleninsel. Der Ortsteilrat ist Vermittler zwischen der Stadtverwaltung und den Ein-

Ihre Ansprechpartner*innen im Tausend Taten e.V.



Kati Langenberger
Vorstandsvorsitz
und Fundraising



Dr. Karin Trier
Verwaltung
und Finanzen



Dorothea Petrich
„Paten für Demenz“
und „NAHbarn“



Kathrin Lange-Knopsmeier
„Tatendrang“
und „NAHbarn“



Heidi Kästner
„Vorlesepaten“ und
„Lesementoren“



Friederike Petersen
„Co-Pilot“



Kristina Bennewitz
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit